

# PI Erfahrung mit O-Ring Pumpenaufsatz

👤 PetroPhil II 🕒 13. Juni 2008



**PetroPhil II**

Beiträge: 49  
Lieblingslampe: Geniol 150

13. Juni 2008

Hallo zusammen,

hat vielleicht schon jemand von euch Erfahrung mit dem O-Ring Pumpenaufsatz, den es hier zu kaufen gibt (Link) ([http://www.pelam.de/product\\_info.php?cPath=30\\_51\\_89&products\\_id=541](http://www.pelam.de/product_info.php?cPath=30_51_89&products_id=541)), gemacht?

Ich habe nämlich bei meiner neuen HK500 BW festgestellt, dass die Pumpe nur noch bei ca. jedem 5. Mal pumpen zieht. Woran es tatsächlich liegt habe ich bisher noch nicht feststellen können, das Pumpenleder war soweit ich das beurteilen konnte noch in Ordnung, gefettet habe ich es auch. 😞

Wenn ich nichts schlechtes darüber höre werde ich dann bei der nächsten Bestellung mal diesen O-Ring Aufsatz ausprobieren. 🤔

Vielen Dank schonmal für eure Antworten

mfg Philipp



**Frei's Petrollampen**

Beiträge: 4.681  
Lieblingslampe: Optimus 930 mit Glasgriff

13. Juni 2008

Hallo Phillip

O-Ring Pumpenaufsatz?

Ich denke Du meinst den Einsatz an Stelle des Pumpenleders.

Ähem ....., ich habe da eine ganz spezielle Meinung von dem Teil.  
Ich erspare den Lesern meinen Kommentar, da mit Sicherheit nicht jugendfrei!

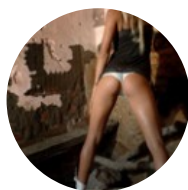
Das Leder lässt sich in jeder Situation wieder irgendwie "reanimieren" wenn es trocken ist.

Handcrème oder sonst was schmieriges ist immer zur Hand wenn Du mit der Lampe unterwegs bist.

Aber wenn sich das O-Ring Teil mal auf Grund von Trockenheit fesetzt, brauchst Du fast eine Abzugsvorrichtung um das Ding wieder raus zu bekommen.

Viele Grüße, Ernst

Was wir brauchen, sind ein paar verrückte Leute; seht euch an, wohin uns die normalen gebracht haben.



**Jonas**

Erhaltene Likes: 1  
Beiträge: 2.487  
Lieblingslampe: PETROMAX 850 / Vulcano 571 LöLa / Feuerhand 176 E/Lu

13. Juni 2008

Hi, leg doch dein Pumpepnl der mal über Nacht in Lampenöl oder Petro ein. Dadurch wird es wieder weich (es saugt sich voll). Danach dann mit technischer Vaseline (hier aus dem Shop z.B.; die geht sehr gut) oder Fett einschmieren. Danach funzt es wieder einwandfrei solange es keine Risse hat!



Mein größtes Spielzeug:  
MAN KAT1 5t mil glw - 12,7 Liter V8 DIESEL

Einmal editiert, zuletzt von Jonas (13. Juni 2008)

13. Juni 2008



Wanderer

Erhaltene Likes: 25  
Beiträge: 3.198  
Lieblinglampe:  
Im Moment eine schweizer Fourgon-Laterne

Hi Leute,

Ich hab mir das Teil auch geholt gehabt, doch war zunächst enttäuscht.  
Es tat nicht was es sollte in meiner BW-500er, denn der O-Ring war viel zu klein...  
Der Verkäufer gab mir den Tip den Ring zu weiten, was auch 1-2 Minuten half.  
Danach war er wieder geschrumpft...  
(Wo gibts Viagra für O-Ringe???)  
Also... Ich habe das vieeel zu kleine Luftlock weiter aufgebohrt und einen 2. kleineren O-Ring vor den Beweglichen gespannt, so das ein gewisser Voranpressdruck vorhanden ist.  
Beim Pumpe ausziehen sorgt der Unterdruck dann dafür dass der O-Ring dann nachgibt.  
Nun bin ich Zufrieden mit dem Teil.  
Mit etwas mehr Freuden und interesse, ließe sich dieser Pumpenlederersatz sicher zur Einsatzreife bringen,oder?

LG der Wanderer

Liebe Grüße, Jan der Wanderer

[www.Zirkel-Im-Licht.de](http://www.Zirkel-Im-Licht.de)



Lampensalat

Beiträge: 1.246  
Lieblinglampe: Hasag Liliput

13. Juni 2008

Zitat

*Original von Frei's Petrollampen*

*Ähem ....., ich habe da eine ganz spezielle Meinung von dem Teil.*

*Ich erspare den Lesern meinen Kommentar, da mit Sicherheit nicht jugendfrei!*

“

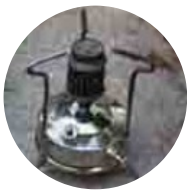
Stimmt Ernst,  
Gummi ist Sch.... 🤔

Wenn jetzt jemand diese genialen Messing-Spreizer der Schweizer-Petromax/Geniol-Lampen nachbauen würde, dann würde ich jetzt schon für alle Lampen diese nachordern.

Leder bekommt man, sofern nicht gerissen immer wieder flott, Gummi-O-Ringe leider nicht.

Grüße,  
Wilm

si tacuisses, philosophus mansisses



mikespike

Beiträge: 706  
Lieblinglampe: Alte PX 529

13. Juni 2008

Ich bin da ganz einer Meinung mit Wilm und Ernst,  
Geht nichts in der Verlässlichkeit über ein gutes Pumpenleder - die Messingspreizer der Schweizer sind da natürlich noch das Tüpfchen auf dem i um zu gewährleisten dass das Leder gut greift.

Genau analoge Diskussion bei Optimus 111 stoves. Es gilt dasselbe: zB bei sehr tiefen Temperaturen gibts Probleme mit O-Ring Pumpe. Hatte auch schon einen bei dem ich den Pumpenkolben fast nicht mehr rausbekommen hab.

Neue Px hab ich keine, daher bei den Maxen keine O-Ring Erfahrung (die werd ich aber auch nicht bekommen... 🤔)

LG  
Michael



Rolf

Erhaltene Likes: 41  
Beiträge: 1.267  
Lieblingslampe: Coleman ( Alle)

14. Juni 2008

Sehr geehrte Damen und Herren ,  
ich behaupte mal ganz schlicht, daß dieser O-Ring-Pumpeneinsatz absolute Scheiße ist und einen zur Verzweiflung treiben kann.

Aus gutem Grund hat sich die Fa. Pelam dazu entschlossen, das gute alte Leder-Pumpeneinsatzteil wieder in ihrem Programm aufzunehmen. Das ist auch gut so.

So, und wer das Gegenteil behauptet hat absolut keine Ahnung und sollte sich eine Elektrolampe zulegen.

Das war mein Wort zum Samstag.

Gute Nacht und liebe Grüße

vom alten Rolf 🇩🇪



Wanderer

Erhaltene Likes: 25  
Beiträge: 3.198  
Lieblingslampe: Im Moment eine schweizer Fourgon-Laterne

14. Juni 2008

Hallo Rolf,

hab mal eben in meine Elektro-500er-PX geschaut... 🤖🔧

Tatsache, sie hat einen solchen Pumpenlederersatz verbaut...

Und dort macht er absolut keine Probleme.

Tagelang Licht ohne nachzupumpen 🤖

So ein Spreizer sollte wirklich angeboten werden das wär mir auch lieber.

LG der Wanderer

Liebe Grüße, Jan der Wanderer

[www.Zirkel-Im-Licht.de](http://www.Zirkel-Im-Licht.de)



PetroPhil II

Beiträge: 49  
Lieblingslampe: Geniol 150

14. Juni 2008

Also, erst mal vielen Dank für die vielen Meinungen, es lässt sich ja wohl unschwer erkennen, dass der Aufsatz nicht so das Wahre ist 🤖🔧

Nachher werde ich dann mal probieren, das Leder zu reanimieren.

Aber hier noch eine Frage: Was ist denn eigentlich ein Messingspreizer von dem ihr geredet habt? Von dem Ding habe ich noch nie gehört



ulexit

Erhaltene Likes: 12  
Beiträge: 2.424  
Lieblingslampe: Schweizer

14. Juni 2008

Vor allem muss man sich mal überlegen wie lange schon mit Leder gepumt wird , es funktioniert absolut zuverlässig .Nur etwas fettartiges braucht man.

Die B. . . e-O-Ringpumpe geht gar net - und Fett will sie auch noch . . . 🤖🔧

14. Juni 2008

Hallo Wilm,



Stefan S.

Beiträge: 499  
Lieblinglampe: Optimus 200P

den kann man sich doch gaaaanz einfach selber machen!

Dünnes Blech, ich habe welches von einer Erdnussdose genommen, mit der Schere rund ausgeschnitten, dann mit einem Locheisen ein Loch in der Mitte reingeschlagen, danach schneidet man rundherum kleine Schlitzte in den Rand.

Wenn man die bunte bedruckte Seite des Bleches zum Leder dreht sieht es auch professionell genug aus! 🤪

Einbauen, Fertig.

Den richtigen Durchmesser wird man durch probieren finden, wenn es zu groß ist passt das Leder nicht mehr.

Ich habe das Blech etwas größer als die Mutter gemacht, im übrigen ist die Original passen, die Schweizer haben ja anscheinend eine Sechskantmutter verbaut, das muss aber nicht sein.

Alle meine Lampen hab ich derart umgerüstet, damit haben sich die Zeitabstände, bei denen man das Leder nachfetten muß erheblich verringert!

Wenn gewünscht mache ich noch ein Bild davon.

Grüße

Stefan

Was am Morgen geklemmt, wird am Abend verlötet! 🤪



ulexit

Erhaltene Likes: 12  
Beiträge: 2.424  
Lieblinglampe: Schweizer

14. Juni 2008

Das isser , eines der kleinen nützlichen Details an den Schweizern:

Bilder



📄 123,82 kB 📏 640×480 👁 187



Stefan S.

Beiträge: 499  
Lieblinglampe: Optimus 200P

14. Juni 2008

Danke,

ich habe zwar ein Bild aber das hab ich auf irgendeiner Seite geklaut und wollte das hier nicht verwenden.

Das war für mich nur Vorlage zum nachbau.

Stefan

Was am Morgen geklemmt, wird am Abend verlötet! 🤪

14. Juni 2008

Das Bild kannste gern verwenden , ich hab nur mal zur Verdeutlichung paar von den Lamellen umgebogen .



ulexit

Erhaltene Likes:	12
Beiträge:	2.424
Lieblinglampe:	Schweizer